

# AfD

## **Beitrag von „Lindbergh“ vom 27. Juni 2018 13:49**

Ich las gerade einmal den Artikel und Denunziation kann ich da keine herauslesen. Es geht darum, dass Lehrer in dienstlicher Position gerade gegenüber minderjährigen Schülern eine gewisse politische Neutralität zu verkörpern haben. Die Schüler dürfen politisch sein (aber auch im Unterricht dazu angehalten werden, wissenschaftliche Methoden anzuwenden - "AfD/Grüne/Piraten ist scheiße!" ist kein anregender Unterrichtsbeitrag.), die Lehrer dürfen es privat sein, im Klassenzimmer sollten sie dies mal für 45 Minuten ausklammern können. Ich kenne jetzt auch ehrlich gesagt kein Beispiel aus meiner eigenen Schulzeit, bei dem es wirklich notwendig war, dass PoWi-Lehrer ihre persönliche Meinung zu dem Thema abgeben mussten. Und wenn wirklich mal ein Schüler danach fragen würde, wen ich bei der nächsten Wahl wählen würde (mich hat sowas als Schüler nicht interessiert, aber vlt. war das auch eine andere Zeit 😊), kann ich immer noch mit "die XYZ-Partei" antworten, gefolgt von der Frage, welche Partei er wohl vom Wahlprogramm her am besten fände...